

Unsere Treffangebote

Mittwoch- und Donnerstagnachmittag

Abwechselnd öffnen 7 Betriebsgruppen aus der Mittelstufe jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag den Jugendtreff für die anderen Jugendlichen. In einer Betriebsgruppe sind 4 bis 7 Jugendliche, die den Treff vorbereiten, den Kiosk betreiben, die Depots verwalten und am Schluss wieder aufräumen. Sie leiten den Treff in Begleitung der Jugendarbeit. Vor allem im Winter ist das Verweilen und Spielen im Treff sehr beliebt. Wöchentlich besuchen durchschnittlich 60 Jugendliche den Treff, wobei es immer wieder Schwankungen nach oben und nach unten gibt.

Wir freuen uns sehr, dass Jugendliche motiviert sind und sich engagieren. Nachdem sie ein Schuljahr im Treff freiwillig gearbeitet haben dürfen sie sich einen Ausflug wünschen. Dieses Jahr wünschten sich die meisten Jugendlichen in den FlipLab zu gehen. Mit dem MaxiTaxi dass uns einen Sonderpreis machte fuhren wir nach Rümlang und die Jugendlichen konnten sich 2 Std. voll austoben.



Am Mittwoch engagieren sich die Betriebsgruppen: Die coolen Wölfe mit 7 Jugendlichen, die Spidergang mit 4 Jugendlichen, EA-Sport mit 6 Jugendlichen und die BG 5 mit 4 Jugendlichen aus den 4. und 5. Klassen, sowie eine langjährige Gruppe aus der 6. Klasse. Die zuletzt genannte Betriebsgruppe hat bereits längere Erfahrung und kann den Jugendtreff selbständig öffnen und betreiben. Die Jugendarbeit ist dann im Büro und telefonisch erreichbar, wenn sie Hilfe benötigen.

Am Donnerstag engagieren sich die Avocados mit 4 Jugendlichen und die coolen 6 mit 6 Jugendlichen aus der 4. Klassen.

Autonome Grüppchen

In der Jugendarbeit gibt es die Möglichkeit die Räumlichkeiten des Jugendtreffs selbstständig zu nutzen. Dazu können die Jugendlichen uns kontaktieren und sie bekommen für ein gewisses Zeitfenster den Schlüssel des Jugendtreffs. So können sie mit ihren Peer-Gruppen den Jugendtreff selbstständig genießen. Zum Beispiel unsere Mädchengruppe die das sehr genießt:



"Wir gehen zusammen in den Jugendtreff und können dort backen und/oder kochen. Meistens schauen wir dazu Netflix oder hören laut Musik. Es ist praktisch das wir zu 7 auch einen Ort haben, an dem wir uns treffen können. Wir kaufen auch im Volg Sachen, die wir dort essen können."

Grill & Chill

Am Freitag, 28. Oktober 2022 fand der jährliche Anlass Grill & Chill der Jugendarbeit statt. Der Jugendtreff war für die gesamte Bevölkerung geöffnet. Alle die Lust hatten, durften vorbeikommen, im Jugendtreff spielen und sich verpflegen. Freiwillige Jugendliche brätelten Würste auf dem Grill und betrieben den Kiosk. Bereits an der Organisation waren Jugendliche beteiligt, die den Flyer gestalteten, bei der Vorbereitung halfen, usw. Es kamen einige Besuchende vorbei und die Jugendlichen hatten Spass, dass der Jugendtreff auch einmal am Freitagnachmittag offen war. Wir freuen uns bereits darauf den Anlass dieses Jahr wieder durchzuführen.

Sportnacht

Wie jedes Jahr findet die Sportnacht von Oktober bis März, einmal im Monat für die Mittel- und Oberstufenschüler*innen statt. Dazu haben wir eine super Betriebsgruppe. Diese besteht aus 7 Personen gemischt Mädchen* und Jungs*. Seit zwei Jahren engagieren sie sich in der Sportnacht. Sie stellen in den Hallen alles auf, damit Mensch Volleyball und Fussball spielen kann. Sie sind in den Hallen präsent, schauen das alles rund läuft und sind Ansprechperson wenn's mal Tränen oder Streit gibt. Dieses Jahr besuchte uns der rasende Reporter aus Würenlos, der mit Fabienne und den Jugendlichen ein Interview und ein kleines Filml über die Sportnacht machte. Unter <https://reporterontour.ch/tele-wuerenlos/> kann das Filml angeschaut werden.

Spiel und Spass

Anfangs Jahr fand nach längerem Ausfall endlich wieder der Herbstjass des Trägervereins statt. Dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und etwas abgeändert, da es neben dem Jassen auch die Angebote gab, andere Gesellschaftsspiele zu spielen. Es nahmen viele motivierte Jasser*innen an dem Anlass teil, wobei es auch ein paar Jugendliche



gab, die beim Turnier mitmachten. Zum Teil lernten sie das Spiel noch an diesem Tag. Während des Anlasses betrieben Jugendliche die Bar und den Kiosk. Am Schluss durften sich alle einen Preis vom Gabentisch abholen. Es gab viele grosszügige Spenden aus dem Gewerbe von Würenlos.

Bedürfnisabklärung

Da wir bemerkten, dass am Freitagabend immer weniger Jugendliche den Jugendtreff besuchten respektiv gar nicht mehr kamen, fragten wir uns nach dem Grund. Zudem interessierte uns generell, was die Bedürfnisse der Jugendlichen aus der Oberstufe sind. Dazu wählten wir eine offene Fragerunde. Wir luden die einzelnen Klassen in der Jugendtreff ein. Innerhalb einer Schulstunde versuchten wir mit den Jugendlichen herauszufinden, was ihre Bedürfnisse in Bezug auf den Jugendtreff sind. An welchen Tagen finden sie es gut, dass der Treff offen ist? Braucht es andere Öffnungszeiten? Gibt es Bedürfnisse in Bezug auf die Einrichtung? Generell sind die Jugendlichen zufrieden mit der Einrichtung und den Öffnungszeiten. Den Freitagabend finden sie gut, da die meisten Jugendlichen dann im Dorf sind. Samstag ist eher der Tag, an dem sie sich ausserhalb ihres Dorfes aufhalten, zB. in Baden. Auch die Einrichtung fanden sie im Großen und Ganzen gut. Wünschenswert fanden einige Jugendliche wäre ein Boxautomat. Wir machten die Jugendlichen darauf aufmerksam, dass sie auch die Möglichkeit hätten den Treff selbstständig als kleine Gruppe zu nutzen. Das heisst, dass sie den Schlüssel bei uns holen können und für 2 - 3 Std, den Treff allein nützen können. Leider kamen auch nach der Befragung keine Jugendlichen am Freitagabend in den Treff. Daher entschieden wir uns vorerst den Treff am Freitagabend zu schliessen.

Regionaler Filmnachmittag: «Binti»



Zweimal im Jahr organisiert das Netzwerk JA Region Baden, einen Filmnachmittag für Mädchen im Kino Orient in Wettingen. Der Film war sehr gut besucht.

"Binti, eine leidenschaftliche Videobloggerin, ist zwölf Jahre alt und lebt mit ihrem Vater in Belgien. Dort fühlt sie sich zuhause, auch wenn sie es offiziell nicht ist. Das Mädchen und sein aus dem Kongo stammender Vater haben keine Ausweispapiere und halten sich demnach „illegal“ in dem Land auf."